

Niedersächsischer Studienkurs & Otto-Lattwesen-Stipendium

Ein Sprungbrett für junge Talente

Jung, engagiert und voller Tatendrang – das sind Nina, Hannes und Hanke. Als diesjährige Otto-Lattwesen-Stipendiaten und Teilnehmende des Niedersächsischen Studienkurses sind sie nicht nur eng mit der Milcherzeugung verbunden, sondern auch entschlossen, der Landwirtschaft eine starke Stimme zu verleihen.

Das Otto-Lattwesen-Stipendium bietet weit mehr als finanzielle Unterstützung durch die MASTERRIND: Es öffnet Türen! Neben einem vielseitigen Studienkurs-Programm zur persönlichen Weiterentwicklung und zum Networking (www.junglandwirte-studienkurs.de) erhalten die Stipendiaten exklusive Einblicke in unseren Zuchtverband und werden gezielt an ehrenamtliche Tätigkeiten herangeführt. Ob Mini-Praktikum, mehrtägiger Auslandsaufenthalt oder direkter Austausch mit engagierten Ehrenamtlichen – das Stipendium ist ein Sprungbrett für die Zukunft.

Die drei Otto-Lattwesen-Stipendiaten stellen sich vor

Nina von der Lieth (23) stammt aus Elmlohe im Landkreis Cuxhaven. Aktuell macht sie ihren Master im Fachbereich Nutztierwissenschaften an der Universität in Kiel. Parallel arbeitet sie als Werkstudentin in der landwirtschaftlichen Unternehmens-



Nina von der Lieth Foto: privat



Hannes Tramm (l.) und Hanke Heinrich Woltmann

beratung und unterstützt ihre Familie auf dem heimischen Hof. Ihr Bruder wird den Betrieb mit rund 100 Mastrindern, Ackerbau und einer Biogasanlage weiterführen. Nach dem Abschluss strebt sie eine Tätigkeit in der Landwirtschaft an und möchte ihren Bruder thematisch unterstützen, um weiterhin der praktischen Landwirtschaft verbunden zu bleiben. Hannes Tramm kommt aus Vierden im Landkreis Rotenburg (Wümme). Der Agrarbetriebswirt arbeitet als Angestellter auf dem Milchrinderbetrieb seines Onkels, wo rund 100 Milchkühe automatisch gemolken werden.

Hanke Heinrich Woltmann aus Bülkau bei Cuxhaven hat nach seiner Ausbildung landwirtschaftliche Erfahrung in Australien gesammelt. Danach besuchte er die einjährige und später die zweijährige Fachschule in Bremervörde. Heute ist er auf dem modernen Bioland-Milchrinderbetrieb seiner Familie fest angestellt und bereitet sich auf die Übernahme vor. Neben der Milchproduktion setzt der Betrieb auf Direktvermarktung und Agrotourismus.

Warum der Studienkurs?

Alle drei entdeckten den Studienkurs durch Freunde und Bekannte. Für Nina war es eine Selbstverständlichkeit, sich weiterzubilden und zu engagieren. Sie

sieht den Kurs als wertvolle Möglichkeit, über den eigenen Tellerrand zu blicken, Netzwerke zu knüpfen und sich aktiv für die Landwirtschaft und den ländlichen Raum einzusetzen. Hannes schätzt die persönliche Weiterentwicklung, die der Kurs ermöglicht, sowie die Chance, neue Leute kennenzulernen. Auch Hanke wurde von ehemaligen Teilnehmern auf das Programm aufmerksam gemacht. Er sieht darin eine ideale Gelegenheit, sich weiterzuentwickeln und neue Impulse für seine berufliche Zukunft zu erhalten.

Unvergessliche Eindrücke

Die Vielfalt an inspirierenden Begegnungen hinterließ bei allen drei Teilnehmenden bleibende Eindrücke. Nina war besonders von den Gesprächen mit erfahrenen Persönlichkeiten beeindruckt, die wertvolle Einblicke in Unternehmensstrukturen und Genossenschaften gaben. Hannes fand den Besuch des EU-Parlaments in Brüssel faszinierend, wo er junge Politiker aus verschiedenen Ländern traf, die gemeinsam an der Zukunft Europas arbeiten. Hanke hebt ebenfalls die internationale Vernetzung hervor und war begeistert, sich mit Entscheidungsträgern vor Ort auszutauschen.

Blick in die Zukunft

Der Studienkurs hat Nina in ihrem Wunsch bestärkt, sich künftig verstärkt zu engagieren – sei es in der Landjugend oder sogar in der Politik. Sie sieht es als ihre Verantwortung, sich aktiv für die Zukunft der Landwirtschaft einzusetzen. Hannes freut sich darauf, seine rhetorischen Fähigkeiten in seinen Vereinsaktivitäten einzusetzen und hat durch den Kurs mehr Selbstvertrauen im Umgang mit großen Gruppen gewonnen. Hanke plant, sich verstärkt in der Interessenvertretung für den Bioland-Verband und die Agrarpolitik zu engagieren. Die Kontakte, die er während des Kurses geknüpft hat, sind für ihn wertvolle Türöffner für seine beruflichen Ziele.

Eine Botschaft an andere

Alle drei sind sich einig: Die Teilnahme am Studienkurs und am Otto-Lattwesen-Stipendium ist eine einmalige Chance, die jeder nutzen sollte, der sich für die Landwirtschaft engagieren möchte. „Man trifft spannende Menschen, erweitert den eigenen Horizont und sammelt wertvolle Erfahrungen für die eigene Zukunft“, sagt Nina. Hannes hat durch den



Die Besichtigung des EU-Parlaments war eines der Highlights des Kursprogramms. Foto: Bernd Tietjen

Kurs Freundschaften geschlossen und würde sich sofort wieder bewerben. Hanke bringt es auf den Punkt: „Wer offen für Neues ist und bereit, sich einzubringen, wird hier viele Möglichkeiten entdecken. Unser Kursleiter Berndt stellt seine, zum Teil unglaublichen, Kontakte zur Verfügung und setzt uns immer wieder an einen Tisch. Ab dann muss man selbst aktiv werden.“

Jetzt bewerben!

Du bist eine engagierte Junglandwirtin oder ein engagierter Junglandwirt aus Niedersachsen und möchtest dich fachlich und persönlich weiterentwickeln?

Der Studienkurs richtet sich an junge Talente im Alter von ca. 22 bis Ende 30, die sich weiterbilden und vernetzen möchten. Besonders gut passt die Teilnahme nach der einjährigen oder zweijährigen Fachschule, im Praxisjahr, während des Meister-Kurses oder parallel zur Bachelor- oder Masterarbeit.

Ein besonderes Plus: Wir suchen Menschen mit Interesse an ehrenamtlichem Engagement! Ob in einem Arbeitskreis junger Landwirte, im Kreislandvolkverband, in einer Genossenschaft oder sogar im Gemeinderat – wir unterstützen dich dabei, dich aktiv einzubringen.

Nutze die Chance, dein Netzwerk auszubauen, wertvolle Einblicke in die Branche zu gewinnen und deine Zukunft aktiv zu gestalten.

Bewirb dich jetzt und werde Teil eines starken Netzwerks!

Weitere Informationen zur Teilnahme und zur Förderung erhältst du bei Femke Brügesch (fbruegesch@masterrind.com; +49 (0) 4231 679-190)

Dr. Femke Brügesch
Marketing Referentin